s' TRAUNSTOANER

HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM DAS THEMA "WALD UND HOLZ" AUS 1. HAND!

NR.1/10 FEB 2010

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER WBV TRAUNSTEIN E.V. AM FREITAG, DEN 26.02.2010 UM 19:30 UHR GASTHOF ZENZ IN SONDERMONING

TAGESORDNUNG:

- 1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden, Werner Schindler
- 2. "Wozu jagen? —

Warum die Selbstregulierung in der Natur nicht ausreicht"

Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Zoologische Staatssammlung München

- 3. Aktueller Holzmarktbericht und Geschäftsbericht, Bernhard Kurz
- 4. Vorläufiger Jahresabschluss 2009, Steuerkanzlei Treukontax
- 5. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
- 6. Bericht des AELF Traunstein, FD Rupert Wörndl
- 7. Wünsche und Anträge

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

das wirtschaftlich schwierige Jahr 2009 ist nun Vergangenheit. In den Jahresrückblicken werden die Waldbesitzer allenthalben gelobt, durch ihre Zurückhaltung den Holzmarkt stabilisiert und einen stärkeren Preisverfall verhindert zu haben. Das ist zwar richtig, bringt aber ihre WBV in finanzielle Bedrängnis.

Seltsam ist jetzt seit Herbst nur, dass umgekehrt die Reaktion auf die verstärkte Nachfrage und ein zufriedenstellendes Preisniveau auf sich warten lässt und die Zurückhaltung beim Holzeinschlag anhält. Die Botschaft, dass der Holzmarkt den Einbruch durch die Wirtschaftskrise hinter sich hat, ist anscheinend nicht so recht angekommen.

Zwei wichtige Termine sollten sie sich gleich vormerken:

Die nächste **Jahreshauptversammlung** am 26. Februar und den

Festabend zum 60-jährigen Bestehen der WBV am 13.März.

Zu dem Referat bei der Jahreshauptversammlung haben wir Hr. Prof. Reichholf, Leiter der Zoologischen Staatssamm-

Einladung zur JHV	I
Vorwort des I. Vorsitzenden	1/2
Holzmarkt aktuell	2
SüdOstBayern- Submission 2010	3
WBV-Herbst- Fahrt 2009	4/5
500 Jahre Forst- amt Traunstein	6/7
Aus dem AELF	7
Aus dem WBV-Büro	8
Waldpreis für die Stadt Traunstein	8
Pflanzkurs	8
Vogelkirsche - Baum des Jahres	9
Termine Interforst & ANW-Fahrt	10
Pflanzenbestellung	11
Die WBV– Holzvermitter	12

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN



lung/München gewonnen. Seit Herbst liegt das neue Vegetationsgutachten vor und die Abschusspläne für die nächsten 3 Jahre sind zu erstellen. Zu diesem aktuellen Anlass wird uns Hr. Prof. Reichholf seine Überlegungen zum Thema Jagd und Bestandsregulierung aus dem Blickwinkel des Biologen darlegen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die Arbeit Ihrer WBV aus erster Hand zu informieren.

Die **Gründung der WBV Traunstein** am 12. Nov. 1949 und die Eintragung als

e.V. ins Vereinsregister am 21.Mai 1970 feiern wir mit einem

Festabend

am Samstag, 13. März

um 19:30 Uhr

beim Unterwirt in Chieming

Ich freue mich darauf, zu diesen beiden Anlässen eine **große Anzahl unserer Mitglieder begrüßen** zu können.

Ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr wünscht euch

Euer

Werner Schindler

Holzpreise

Alle Preise (pro Einheit zzgl. der gesetzl. MwSt.) gelten bis auf weiteres vorbehaltlich etwaiger Schadereignisse!

Bei Kurzholz bitte zu den genauen Preisen, Sortimenten und Lieferkonditionen mit unseren Holzyermittlern Kontakt aufnehmen.

Für Langholz Güte B sind aktuell bis 80.-€/FM zu erzielen.

Auf Wunsch übernimmt die WBV dabei die gesamte Organisation des Einschlags.

Fragen sie doch einfach mal nach.

Papierholz: 29,00 €/rm (+MwSt.)

Zur optimalen und kostengünstigen Abwicklung und Vermarktung bitte möglichst folgende <u>Mindestmengen</u> <u>pro Lagerort</u> bereit stellen:

Kurzholz ab 20 fm Papier-/Industrieholz ab 20 rm Langholz ab 30 fm Laubholz ab 10 fm

Kleinmengen sollten nach dem Aufmaß für die Abfuhr bitte auf Sammellagerplätze im Wald zusammenfahren gefahren werden!

HOLZMARKT AKTUELL

Wenn man die letzten Tage und Wochen draußen im Wald unterwegs war, musste man (leider) feststellen, dass alles sehr ruhig ist. Nur wenig Motorsägen - und Traktorengeräusche. Und das nicht nur in der "staden Zeit" vor Weihnachten, sondern auch im neuen Jahr.

Gleichzeitig herrschten aber fast durchwegs optimale Bedingungen zum Holzarbeiten!

Positiv an der Stille im Wald war letztlich nur, dass durch flächendeckende Untererfüllung der Holzliefermengen, eine Preisstabilität ins neue Jahr hinein erreicht werden konnte. Dies wagten wir noch im Spätherbst fast nicht zu hoffen. Weiterhin beherrscht jedoch eine Unsicherheit am Absatzmarkt der Sägeprodukte das Geschehen.

Die Säger sind hier andauernden Schwankungen ausgesetzt, die auch rasch wieder zu sinkenden Preisen am Rundholzmarkt führen können.

Für uns Waldbesitzer sollte das auf jeden Fall heißen, den derzeit aufnahmefähigen Rundholzmarkt zu bedienen, so gut es geht. Bestärkt natürlich auch durch die aktuelle Preissituation, die einen Holzverkauf zu guten Konditionen ermöglicht.

Blicken wir ein Jahr zurück, war die Situation, "Dank" der weltweiten Wirtschaftsprobleme, mit 10 – 15.-€ niedrigeren Holzpreisen weitaus unerfreulicher als heute.

Sicher wird der Holzmarkt nach der Wirtschaftskrise nicht mehr der selbe sein wie zuvor.

Unser Holz bleibt aber garantiert ein wertvoller und gefragter Rohstoff.

Die kürzlich erfolgte Preiserhöhung der Papierindustrie (s. Kasten links) bestätigt, dass die Holzmengen von den verarbeitenden Betrieben gesucht und benötigt werden.

Auch mit Blick auf den bevorstehenden Sommer sollten wir daran denken, nicht unbedingt immer auf den Höchstpreis zu warten (und evtl. zu verpassen, falls z.B. ein Sturm oder der Käfer kommt).

Lieber regelmäßig zu guten Preisen den (auch im Sommer) aufnahmefähigen Holzmarkt bedienen und so im Durchschnitt sicher mit am besten zu fahren.

BK

<u>Sägefähiges Laub-Stammholz</u> bitte unbedingt noch <u>Mitte Februar</u> bei Ihrem zuständigen Holzvermittler zum Verkauf anmelden.
Nur so kann eine rechtzeitige Weitergabe an unsere Käufer und die erforderliche Holzübernahme gewährleistet werden

Am Freitag, den 5. Februar wurden im Kurhaus Waging am See vor ca. 150 interessierten Zuschauern die Ergebnisse der diesjährigen SüdOstBayern-Submission 2010 präsentiert.

Obwohl gegenüber dem Spitzenjahr 2009 ein deutlicher Rückgang der Angebotsmenge auf 326 Stämme mit knapp 350 FM zu verzeichnen war, konnte wieder eine erfreuliche Zahl von 29 Bietern zur Angebotsabgabe veranlasst werden.



Spitzenstamm der SüdOstBayern-Submission 2010 Foto WBV Von diesen Kaufinteressenten konnte 25 dann auch ein Zuschlag erteilt werden.

Der Spitzenstamm in diesem Jahr war wieder ein geriegelter Ahorn.

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN

Der Baum stammt aus Schleching und wurde von einem Mitglied der WBV Traunstein geliefert. Für 2511.-€/fm wechselte der Stamm den Besitzer und wird als Edelfurnier verarbeitet werden.

Auch wenn auf den ersten Blick ein starker Rückgang der Durchschnittspreise auffällt, so ist dieser nicht auf ein insgesamt gesunkene Qualität des Angebotes zurückzuführen. Rechnet man die letztjährigen Spitzenstämme mit bis zu knapp 7000.-€/fm heraus, so gleichen sich die durchschnittlichen Erlöse über die letzten Jahre auf einem sehr zufriedenstellen Niveau sehr an.

Und solche Spitzenstämme sind nicht jedes Jahr auf Bestellung zu finden.

Die erzielten Preise einzelner Baumarten (z.B. Esche) konnten sogar wieder zulegen. Gut gefragt war auch wieder die Eiche, v.a. in stärkeren Dimensionen, ebenso wie diverse Obst-Raritäten und andere exotische Holzarten.

Alles in allem waren rund um die Submission nur zufrieden Gesichter zu sehen. Sei es auf Grund guter Holzerlöse oder auch wegen der wieder sehr ansprechend gestalteten Präsentation der Stämme unter Mithilfe des AELF.

Zusätzlich Attraktion waren am Lagerplatz in diesem Jahr eine Reihe von geschnitzten Holzfiguren verschiedener Motorsägen-Künstler. SÜD-OST-BAYERN-SUBMISSION 2010



Ergebnisse je Baumart 2010

	Lose	Lose	Summe	min	max	Durchschn.	Ergel	oniss 2009
Baumart	Anz.	2009	fm	€/fm	€/fm	€/fm	max	Durchschn,
Bergahorn	74	122	68,74	103	2511	379	6970	679
Bergulme	23	48	12,49	102	362	195	478	241
Birne	6	7	3,04	132	450	309	400	261
Douglasie	11	11	15,40	129	189	166	226	175
Eibe	4	7	0,55	655	1269	1052	1250	704
Eiche	81	67	142,32	101	518	314	892	386
Esche	19	35	22,22	101	262	172	187	130
Fichte	9	9	12,82	100	389	175	186	115
Kiefer	2	4	1,06	103	103	103	158	124
Kirsche	18	30	12,91	100	388	227	367	204
Lärche	22	28	19,50	171	404	240	511	251
Mirabelle	2	1	0,07	510	510	510	220	220
Nußbaum	7	20	3,76	163	1250	460	693	331
Platane	3	0	5,14	189	350	261		
Schwarzerle	14	2	7,74	101	319	172	201	201
Senfbaum	1	0	0,15	360	360	360		
Spitzahorn	1	0	0,66	300	300	300	150	150
Zwetschge	9	8	0,60	200	850	317	853	451
Sonstige	4	6	3,00					
Sa.	310	405	330.37		2511	291	6970	379

© Bernhard Kurz, WBV Traunstein

SüdOstBayern-Submission 2010

ERGEBNISSE DER SOB-SUBMISSION 2010

WBV-HERBST-FAHRT 2009 INS FLEIMSTAL/TRENTINO

Am 9.Oktober 2009 macht sich eine zwar überschaubare, aber erwartungsfrohe Gruppe von forstlich Interessierten auf zu einer 3-tägigen Fahrt ins Trentino.

Blick von der Burg "Castello del Buonconsiglio über die Altstadt von Trient der Gang durch die

Erstes Ziel war die Provinzhauptstadt Trient, wo wir beim Mittagessen bereits einen ersten Eindruck von der guten italienischen Küche bekamen. Für viele Teilnehmer überraschend war bei der anschließenden Stadtführung

Altstadt. Die restaurierten Häuser mit oft reichverzierten Fassaden und Gemälden an den Wänden zeugen noch von der Blütezeit Trients als Handelszentrum und Sitz der Fürstbischöfe im Mittelalter. Kultureller Höhepunkt war die Besichtigung des Domes und der Burg "Castello del Buonconsiglio", die Residenz der Fürstbischöfe von Trient. Die milden spätsommerlichen Temperaturen luden noch zu einer Pause in einem der zahlreichen Straßencafes ein.

Der Abend klang aus bei einem guten Abendessen in der Unterkunft auf den 2031m hohen Passo Valles.

Die Domänenwälder der Provinz Trient waren bis zum Ende des 1. Weltkrieges im Besitz des Österreichisch-ungarischen Staates und sind heute Eigentum der Autonomen Provinz Trient. Hr. Dellaciacoma von der Forstverwal- Unterkunft am "Passo Valles" auf 2031 m

tung für Naturparke und Domänenwälder erklärte am 2. Tag den Teilnehmern die zunächst etwas verwirrende Struktur der verschiedenen Forstverwaltungen. Neben diesen

insgesamt ca.9000 ha Staatswald ist die "Magnifica Comunita Fiemme" mit 11.000 ha der größte gemeinschaftliche Forstbesitz der italieni-



Der renovierte Verwaltungssitz der "Magnifica Comunita Fiemme"

schen Alpen. Eigentümer sind die 8 Gemeinden des Fleimstales und deren Einwohner, soweit sie hier geboren sind und hier wohnen, oder seit mindestens 20 Jahren ihren festen Wohnsitz in einer dieser Gemeinden haben. Neben einem sehr geringen Anteil von Privatwäldern gibt es noch



einen Gemeinschaftsbesitz von ca. 2000 ha, die "Regola Feudale Predazzo ". Ihr gehören derzeit 18 Familien an, wobei nach den Statuten aus dem 13.Jahrh, nur die direkten

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN

männlichen Nachkommen Miteigentümer werden können.

Diese so grundsätzlich andere Besitzstruktur war dann der Anlass zu einem Informationsaustausch Abend mit einer Gruppe von italienischen Forstleuten und Waldarbeitern über die Arbeitsweise der WBV Traunstein mit der überwiegend kleinteiligen Besitzstruktur im Privatwald.

Nach einer verregneten Nacht weckte uns am Sonntag strahlender Sonnenschein bei Temperaturen knapp über Null Grad. Dieser Tag hielt zunächst ein besonderes Schmankerl des Naturparks von Panaveggio bereit.



Ein wahres Schatzkästchen: Gut gefülltes Klangholzlager der örtlichen Försterei

Der zuständige Förster Hr. Zugliani zeigt uns mit sichtlichem Stolz die Klangholzproduktion, in die er sich in den letzten Jahre eingearbeitet hatte. Sie macht zwar nur 0,5% der Holzproduktion aus, hat aber eine sehr große Bedeutung für den Waldbau, weil sie ein Qualitätsbeweis für die gesamte Holzproduktion ist.

Sein "Rezept" dafür ist:

BHD mindestens 60cm, Alter 150-250 Jahre, gerade, zylindrisch, absolut gleichmäßige enge Jahrringe, vollkommen gesund.

Diese Voraussetzungen sind extrem selten und in diesem Gebiet von Panaveggio in Lagen zwischen 16002000m vorhanden. Die ausgesuchten Stämme werden handgespalten und nach einer Trocknungszeit von 2-5 Jahren stückweise verkauft.

An einem weiteren Exkursionspunkt konnte der aktuell wohl modernste mobile Seilkran (auf einem LKW montiert) besichtigt werden. Mittels dieser Technik mit bis zu 2 km langen Seilbahnen wird im gesamten Forstbetrieb ca. 80% des jährlichen Einschlages aus den Wäldern Mobilseilkran zur Holzbringung

an die Forststraßen vorgeliefert.



Nach soviel fachlichen Eindrücken genossen wir in der milden Herbstsonne bei einer 2stündigen Wanderung unter den Felstürmen der Palagruppe die Bergwelt des Trentino. Das reichhaltige Mittagessen war dann auch der Grund, dass bei der Heimfahrt die geplante Einkehr ausfiel und der Bus wie vorgesehen 21:00Uhr wieder in Traunstein ankam.

Das Fazit der Teilnehmer: wer dabei war, erlebte fachlich, kulturell und gesellschaftlich 3 schöne Tage; wer

nicht dabei war, hat viel versäumt. So wird die WBV auch in diesem Jahr wieder ein interessantes Ziel für eine herbstliche Lehrfahrt aussuchen und Einzelheiten dazu rechtzeitig bekanntgeben.



Interessenten Herbstliche Wanderung unter den Gipfeln der Pala-Gruppe in den Dolomiten werden schon gerne aufgenommen.

AUS DEM AELF WWW.AELF-TS.BAYERN.DE

Zur Errichtung des Forstamtes Traunstein vor 500 Jahren

Im Jahr 1509 wurde auf Veranlassung vom Bayerischen Herzog Wilhelm IV. in Traunstein ein Forstamt errichtet. Die 500. Wiederkehr dieses Ereignisses nahmen der Bereich Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein, die Forstbetriebe Ruhpolding und Berchtesgaden sowie das forstliche Bildungszentrum Laubau der Bayerischen Staatsforsten als gemeinsame "Rechtsnachfolger" dieses damaligen Amtes zum Anlass, um mit einem Festakt im Holz-

(v.l.n.r.) Landrat Hermann Steinmaßl, MR Wolfgang Sailer, Rupert Wörndl, Dr. Maria Kau bei der Feier in Ruhpolding (Foto: Resch).

knechtmuseum Ruhpolding an die vergangenen 5 Jahrhunderte "staatliche" Forstwirtschaft im Chiemgau zu erinnern. Gleichzeitig war es eine Gelegenheit, das gemeinsame Anliegen aller forstlichen Organisationen, den Wald in unserer Region zu erhalten, zu verbessern und möglichst umweltschonend zu nutzen, wieder mal in die Öffentlichkeit zu bringen. So waren der Einladung neben aktiven und ehemaligen Mitarbeitern der Forstverwaltung

auch hochrangige Gäste gefolgt: Der Abgeordnete des Bayerischen Landtages Klaus Steiner, Landrat Hermann Steinmaßl von Traunstein, Bürgermeister Claus Pichler von Ruhpolding und viele seiner Bürgermeisterkollegen aus den Gemeinden im Gebiet des damaligen herzoglichen Forstamtes, das ziemlich genau das Gebiet der 2005 aufgelösten Forstämter Traunstein, Ruhpolding und Marquartstein umfasste. An forstlicher Prominenz waren anwesend: Die Ministerialräte Wolfgang Sailer und Alfons Leitenbacher vom Forstministerium in München, Vorstand Karl Tschacha von den Bayerischen Staatsforsten sowie der ehemalige Leiter der Forstdirektion Oberbayern Forstpräsident a. D. Wolfgang Lau. Der private Waldbesitz war durch Werner Schindler, Vorsitzender der WBV Traunstein, vertreten.

MR Sailer ging in seinem Festvortrag vor allem auf die forstgeschichtlichen Aspekte ein. Hier nur ein paar kurze Auszüge:

Erster Traunsteiner Forstmeister wurde Hanns Prätzl, bisher Kastner, Mautner und Zollner in Traunstein, Ämter, die er auch weiterhin auszuüben hatte. Als "Forstknecht" war ihm der "Beizollner" in Siegsdorf zugeteilt. Neben der Versorgung der Reichenhaller Saline mit Holz galt es, auch die Nachfrage nach Holzkohlen der aufkommenden Eisenwerke zu befriedigen.

Mit der Errichtung der Saline in Traunstein im Jahr 1619 begann dann ein neues Kapitel Forstgeschichte im Chiemgau. Fast 250 Jahre sollten sich jetzt Salinenförster

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN

um die Chiemgauer Wälder kümmern. Nun war das Hauptanliegen natürlich die Versorgung der neuen Traunsteiner Saline mit Holz. Neben dem Brennholz zum Versieden der Sole wurden nicht unerhebliche Holzmengen für die Salzfässer, die Soleleitungen sowie für die Gebäude und Triftanlagen benötigt.

Nach Gründung des Königreiches Bayern im Jahre 1806 bekam der Forstamtsleiter den schönen Titel "Königlich Bayerischer Salinenforstinspektor ". 1868 wurde die Salinenforstverwaltung dann aufgelöst und sämtliche Salinenwälder mitsamt allem Zubehör dem "Staatsforstärar" überwiesen. In unserem Gebiet waren das rund 34000 ha Staatswald, eine Fläche. die noch heute mit kleinen Abstrichen dem staatl. Forstbesitz entspricht.

1885 wurden die Forstämter Traunstein, Siegsdorf, Ruhpolding-Ost, Ruhpolding-West, Marquartstein-Ost und Marquartstein-West, Reit im Winkl sowie Bergen gebildet.

Während das Forstamt Bergen bereits 1943 wieder aufgelöst wurde, bestanden die übrigen 7 bis zur Forstreform von 1973. Bei dieser Umgestaltung der Staatsforstverwaltung vor 36 Jahren wurde die Zahl

der Forstämter etwa um die Hälfte reduziert: Im neuen Forstamt Marquartstein gingen die beiden Teile Ost und West sowie Reit im Winkl auf. Auch in Ruhpolding war künftig nur noch ein Amt.

1995 gab es einen weiteren "Organisationsbeschluss" der Staatsregierung. Nun wollte man die Zahl der Forstämter und Reviere über 20 Jahre hinweg allmählich, sozialverträglich, herunterfahren. Nur wenn ein Beamter in Pension ging wurde organisiert. In unserem Gebiet war davon im Jahre 2001 das Forstamt Siegsdorf betroffen.

Zum 1.7. 2005 schließlich wird die Staatsforstverwaltung insgesamt aufgelöst. Die Waldflächen unseres ehemaligen Forst- und Waldmeisteramtes, wie es ab 1509 in unterschiedlichen Organisationsformen bestanden hat, stehen nun samt allen Einrichtungen, die für die Waldbewirtschaftung sowie die Jagd benötigt werden, unter der Verwaltung der beiden Forstbetriebe Ruhpolding und Berchtesgaden der Bayerischen Staatsforsten AöR. Hoheitlich ist für das gesamte Gebiet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein mit seinem Bereich Forsten zuständig.

FD Rupert Wörndl

Zum 01.Februar 2010 vollzog das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Absprache mit der WBV einen Wechsel des Forstlichen Beraters: FAFr Petra Bathelt übernahm dieses Amt von FAR Bernd Dürrbeck. Zukünftig werden dafür die Gemeinden Grabenstätt, Chieming und Traunreut von Hr. Dürrbeck betreut.

Das gesamte Team der WBV bedankt sich auch auf diesem Weg bei Hr. Dürrbeck für seine langjährige Beratertätigkeit und weiß die 3 Gemeinden bei ihm weiter in forstlich zuverlässigen und kompetenten Händen.

Mit Fr. Petra Bathelt sehen wir zuversichtlich einer aufgabenreichen und spannenden Zukunft unserer WBV in bewährter Zusammenarbeit mit dem AELF Traunstein entgegen.

AUS DEM AELF
WWW.AELF-TS.BAYERN.DE

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN

AUS DEM WBV-BÜRO

Aus gegebenem Anlass möchten wir erneut darauf hinweisen, dass bei Bedarf jederzeit die

Werksmaß – bzw. Einzelstammprotokolle von über die WBV geliefertem Holz in der Geschäftsstelle eingesehen werden können.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Kosten- und Zeitgründen diese nicht generell mit der Abrechnung verschicken.

Wir haben aber alle Listen jederzeit im Computer Griff bereit.

Dies sollte, in Ihrem eigenen Interesse, natürlich auch für anderweitig verkaufte Holzmengen gelten, ist aber leider noch immer nicht Standard. Vielfach erhalten die Waldbesitzer nur schon bearbeitete Listen, die so nicht immer dem tatsächlich gelieferten Holz entsprechen müssen!

AUSZEICHNUNG FÜR DEN STADTWALD TRAUNSTEIN

STAATSPREIS FÜR DIE STADT TRAUNSTEIN



Bei der Preisverleihung (v.l.): Stadtförster Gerhard Fischer, 2.Bgm. Hans Zillner mit Staatsminister Helmut Brunner (Foto: STMELF)

Am 11. Dezember 2009 wurde den Verantwortlichen für den Stadtwald Traunstein, allen voran Stadtförster Gerhard Fischer, im Landwirtschaftsministerium der Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung verliehen.

Als einer der 14 Preisträger der alle 2 Jahre vergebenen Anerkennung, wird die Stadt Traunstein damit für den nachhaltigen Aufbau artenreicher und gemischter Waldbestände ausgezeichnet. Unter wissenschaftlicher Begleitung

durch die Universität Weihenstephan leisten alle Beteiligten seit langen Jahren einen unermüdlichen Einsatz für Wald und Gesellschaft.

Die WBV Traunstein gratuliert ihrem Mitglied, der Stadt Traunstein und ihren vorbildlichen Mitarbeitern zu dieser hohen Auszeichnung und freut sich weiter über ein gemeinsames Miteinander für unseren heimischen Wald.



Fischer, WBV-Vorsitzender Werner Schindler, Waldkönigin Veronika Wernberger, Prof.Dr.Dr.h.c. Hans Pretzsch (TU München), Stadtwaldreferent Josef Häusler

PFLANZKURS

Zusammen mit der WBV bietet das AELF Traunstein am Donnerstag, den 01. April (kein Scherz) im Raum Obing/Pittenhart einen gemeinsamen Pflanzkurs an.

Gezeigt (und auch ausprobiert) werden soll dabei v.a. der Einsatz des richtigen Werkzeuges und der richtigen Technik, passend zum entsprechenden Pflanzmaterial.

Nähere Auskünfte, auch zum genauen Ort und Zeitpunkt, erhalten Sie ab ca. Mitte März bei der zuständigen Försterin Petra Bathelt, Revier Obing (Tel. 08624/891852) od. im Büro der WBV Traunstein.

Baum

des Jahres

DIE VOGELKIRSCHE – BAUM DES JAHRES 2010

Die Wildform unserer kultivierten Süßkirschensorten erkennt man im Frühjahr sofort an ihrer herrlichen Blütenpracht. Der mittelgroße Baum erreicht Höhen um die 20m und ein Alter von maximal 100 Jahren. Die Rinde ist in der Jugend glatt; sie weist helle waagrechte Streifen auf, die sich im Alter ringförmig ablösen. Die Früchte der Vogel - oder Wildkirsche sind deutlich kleiner im Vergleich zu den Süßkirschen. Die Blätter färben sich im Herbst leuchtend rot: neben der



Vogelkirsche im Herbst

Foto: A Roloff

weißen Blütenpracht im Frühjahr ein schöner Farbtupfer, besonders Waldrand.

Bekannt ist der Brauch, am 4 Dezember, dem Fest der Hl. Barbara, Kirschzweige zu schneiden und sie in einer Vase in einem Warmen Raum zu stellen. An Weihnachten blühen sie und erfreuen die Menschen mit ihrer Schönheit.

Die Vogelkirsche bevorzugt kalkreiche, gut nährstoffversorgte Böden. Staunässe und saure Böden meidet sie. Da sie wärmeliebend ist, wird sie vom Klimawandel profitieren. Als Lichtbaumart ist sie in der Jugend raschwüchsig. Als Totasterhalter sollte sie wertgeastet werden. Mit zunehmendem Alter tritt häufig Kernfäule auf, die das Holz entwertet. Deshalb sollte durch regelmäßige Freistellung der Krone ein rasches Dickenwachstum erreicht werden. Dann ist eine Kirsche mit 50-60 Jahren hiebsreif.

Das Holz mit seinem warmen rotbraunen Farbton hat unter den Edellaubhölzern immer schon seinen angestammten Platz. Es findet vorwiegend im Möbelbau, sowohl als Furnier als auch massiv, Verwendung. Regelmäßig wird es auf unserer SüdOstBayern-Submission angeboten, wo der Spitzenstamm 2010 einen Preis von 388.-€/Festmeter erzielte (s.u.).

Bernd Dürrbeck



Kirschbaum auf der SüdOstBayern-Submission 2010

Haben Sie keine Zeit oder Möglichkeit mehr. Ihren Wald geregelt zu bewirtschaften? Ihre WBV hat hierfür z.B. über einen

Waldpflegevertrag

ein vertrauenswürdiges Angebot:

Sie geben Ihr Eigentum dabei nicht auf und haben weiter volles Mitspracherecht bei allen Entscheidungen Eine nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung ist dennoch in Ihrem Sinne umfassend gewährleistet.

Fragen Sie doch einfach unverbindlich bei uns in der Geschäftsstelle nach!

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN

TERMINE

INTERFORST 2010

TERMINE

In diesem Jahr öffnet auf dem Gelände der Neuen Messe München vom 14.-18. Juli die INTERFORST 2010 ihre Pforten. Diese nur alle 4 Jahre stattfindende Fachausstellung hat für alle Interessierten rund um Wald und Forst ein breites Angebot an Themen und Information.

Die WBV wird, bei entsprechender Nachfrage, voraussichtlich am <u>Donnerstag, den 15. Juli 2010 eine gemeinsame</u> Fahrt nach München anbieten. Hierfür werden dann auch verbilligte Eintrittskarten organisiert.

Bitte bei Interesse zur Teilnahme schon mal unverbindlich in der Geschäftsstelle anmelden, damit wir den Platzbedarf überschauen können. Genaue Details geben wir rechtzeitig im nächsten Rundschreiben bekannt.

ANW-LEHRFAHRT

Vorankündigung

Die ANW (Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft) plant für die 2. Maihälfte eine 2-Tagesfahrt zum Forstbetrieb der Fam. Castell bei Bamberg mit einer Größe von 4400 ha.

Vorgestellt wird der Aufbau von naturnahen Mischbeständen, die Förderung einer artenreichen Naturverjüngung und das Einbringen von Baumarten hinsichtlich der klimatischen Veränderungen.

Anmeldung und weitere Information: Johann Praxentaler, 08684/637 oder 0151/54113671.



Zentrale: 86690 Mertingen-Druisheim Graf-Treubergstraße 5

Tel. 0 90 78 / 9 12 52-0 · Fax 9 12 52-29 Betrieb: 85258 Weichs-Fränking Betrieb: 93128 Regenstauf -Grub

- Eigene Saatguternte
- Eigene großflächige süddeutsche Anzucht
- (herkunftsgesicherte)
 Forstpflanzen

- Vorbereitung der Pflanzflächen
- Zaunbau (sämtliche Ausführungen auch mit Eichenpfosten)
- Pflanzung alle Pflanzverfahren (Rhodener, Hohlspaten usw.)
- Baggerbohrpflanzung für stark verunkrautete Flächen (auch für Kleinflächen)
- Maschinelle Erstaufforstung
 (Acker- und Wiesenaufforstung, Rekultivierung)
- Weiterbetreuung der Pflanzflächen wie z.B. Pflege (bei Erstaufforstung maschinelle Pflege)



PFLANZENBESTELLUNG

Um Engpässen sowohl bei der Pflanzenverfügbarkeit als auch bei der terminlichen Abwicklung mit dem zuständigen Förster bezüglich der Förderanträge entgegen zu wirken, wurde das Datum für die diesjährige Frühjahrsbestellung eigentlich wieder auf Mitte Februar gelegt.

Durch die **aktuelle Wetter – bzw. Schneelage** haben wir den Termin

verschoben. Bitte also bis spätestens 26. Februar über ihren Obmann die benötigten Pflanzen bestellen. Diese haben die aktuelle Preisliste und Bestellformulare vorliegen.

Dabei unbedingt auch wieder auf die zugelassene Herkunftsnummer achten. Dies speziell auch für Förderflächen, um den staatlichen Zuschuss dafür nicht zu gefährden!

Termin verlängert:
Pflanzenbestellung
bis 26.Februar
an die WBV!

PFLANZKURS S. SEITE 8



Oberloher

Baumschulen-Gartenmarkt

Wald 1, 84431 Rattenkirchen Tel.: 0 80 82 / 3 64 www.oberloher-baumschulen.de Fax: 0 80 82 / 80 39 e-mail: info@oberloher-baumschulen.de

Ihr Lieferant von Forst- und Gartenpflanzen

Besseres anwachsen durch Forstpflanzen im <u>Topf</u> bei Lärche, Douglasie, Weißtanne und Fichte

- Eigene Produktion von Forstpflanzen
- Herkuftsgesichertes kontolliertes Pflanzmaterial
- Züf Zertifizierte Pflanzen
 - Aufforstungsarbeiten, Zaunbau

- Forstpflanzen
- Obstgehölze
- Wildgehölze
- Heckenpflanzen
- Gartenpflanzen
- Christbäume
- Rosen
- Stauden
- Energiewaldpappeln

Forstzubehör:

- -Wildzaun
- -Pfähle, Z-Profile
- -Verbiss,-Fegeschutz
- Hohlspaten

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN

Die WBV- HOLZVERMITTLER					
Lamprecht Toni	Schnaitsee, Waldhausen,	Tel. 08074/554			
jun. und sen.	Kirchstätt, Eiglwald	Mobil: 0151/ 538 66 346			
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480			
		Mobil: 0151/ 538 66 345			
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg	Tel: 08621/97 96 63			
	Emertsham, Peterskirchen,	Mobil: 0151/ 538 66 343			
	Eiglwald, Tacherting, Engelsberg				
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	Tel: 08629/98 77 88			
		Mobil: 0151/ 538 66 342			
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon	Tel: 08667/521			
	·	Mobil: 0151/ 538 66 341			
Probst Sepp	Traunstein, Chieming, Grabenstätt	Tel: 08664/929 360			
	Nußdorf, Siegsdorf, Surberg, Inzell,	Mobil: 0151/ 538 66 349			
	Ruhpolding, Reit im Winkl, Achenthal				

BITTE WENDEN SIE SICH AN IHREN ZUSTÄNDIGEN HOLZVERMITTLER



Wir sind, wo Sie sind.

Sparkasse. Gut für alle, die hier leben.



Die Sparkassen sind die Kreditinstitute, die das höchste Vertrauen in Deutschland genießen. Was sicher damit zu tun hat, dass wir auf persönliche und örtliche Nähe Wert legen. Der Landwirtschaft in unserer Region messen wir eine hohe Bedeutung zu. Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen unser Agrarberater Josef Ostermayer (Tel. 0861/66-269; E-Mail: josef.ostermayer@spk-ts.de) jederzeit gerne zur Verfügung.

Impressum: Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler, 1.Vorsitzender; Bernhard Kurz, GF;
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: FD Rupert Wörndl
Herausgeber: WBV Traunstein e.V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739,
email: info@wbv-traunstein.de; www.wbv-traunstein.de Geschäftszeiten: täglich Montag – Donnerstag 8°° - 12°°
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.



kontrolliert, nachhaltig, umweltgerecht Zertifikat – Nr.: 04-21-03/1023210500000